

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

J. P. Hebel

Hebel, Johann Peter

Basel, 1860

XLVIII.

[urn:nbn:de:bsz:31-326791](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326791)

XLVIII.

(1802.)

Theuerster Freund,

Das reichliche Verzeichniß deiner Angeworbenen freut mich, so oft ich's ansehe. Nicht nur, weils so reichlich eintragt, und jedes Fischlein, das du mir in's Netz bringest, seinen Stater im Mund hat, sondern noch mehr, weil mir dieses Verzeichniß ein schönes Dokument deiner thätigen Freundschaft und Theilnehmung ist. Empfange dafür meinen aufrichtigsten Dank, und was du schon lange hast, meine Bereitwilligkeit zu jedem Gefallen und Dienst, den ich dir erweisen kann.

Ueber ein Kleines, sagt das Wälderbüchlein, so werdet ihr mich sehen! Aber der Kupferstecher, das Faulthier sagt: Meine Zeit ist noch nicht da! Der letzte Bogen wird diese Woche gesetzt, die Notentafeln sind fertig, aber dem Kupferstecher gefällt seine hellpolirte Platte so wohl, daß ihm jeder Stich wehe thut, den er hineingraviren soll. Auf alle Fälle möchte es aber gut sein, wenn du mein lieber Zenoides nun, eh die Feiertage wie ein gewapneter Mann über dich herfallen, an die Recension dächtest und giegnest. Du kennst der Stücke genug, um ihnen vorläufig den Geist der durch alle weht, ab-

zulauschen und zu würdigen und den allgemeinen Theil der R. zu entwerfen, und kannst alsdann, wenn ich dir das ganze schicke, das Spezielle über einzelne Lieder die du noch nicht kennst, und über das Idiotikönnlein leicht hinzufügen. Denn es ist mir darum zu thun, daß das Bürschlein der Welt bekannt werde, und Zutritt finde, eh' es ein Nachdrucker in seine Lumpen kleidet. Es wird, forge ich, doch immer noch frühe genug wahr werden, was es selber sagt:

„und 's Chäferli het hinteno
Doch au si Tröpfli übercho.“

Ich habe 500 Ex. über die Bestellung drucken lassen und wenn sie mir ligen bleiben, habe ich vom eigenen Verlag Schaden. Aber machs gnädig, und rechne dem armen Narren die Laubflecken, die er ia charakteristisch haben muß, und die Rufen^{sa}), die wohl weg sein könnten, nicht zu hoch an, und deine Freundschaft verweile keinen Augenblick bei der Person des Vaters. Laß sie wenn sie mit der Wahrheit, und mit der Gewissenhaftigkeit des Rec. vereinbarlich ist einzig dem kleinen Hans Närelein zu gut kommen.

Ich habe viel zu schreiben, und rothe Augen vom Corrigiren, Revidiren und neuen Wein, und darum Alfa! lieber Zenoides! deiner lieben Gattin meinen freundlichen Gruß.

D. 2ten Advent.

J. P. S.

Herrn Pfarrer Hügig
in
Rötteln.